

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	III-IV
Inhaltsverzeichnis	V-IX
Abkürzungsverzeichnis.....	X-XIV
A. Einleitung und Gang der Darstellung	1
B. Erster Teil.....	4
Das Institut der verdeckten Gewinnausschüttung (vGA)	4
I. Systematische Einordnung der vGA.....	4
II. Definition und Voraussetzungen der vGA	13
III. Rechtsfolgen der vGA	32
IV. Rückabwicklung der vGA	36
V. Beweisrecht bei vGA-Sachverhalten.....	38
C. Zweiter Teil	45
Die angemessene Gesellschafter-Geschäftsführervergütung.....	45
I. Die Gesamtvergütung	45
II. Praxis zur Bestimmung der Angemessenheit von Gesellschafter-Geschäftsführervergütungen.....	46
III. Gehaltsstrukturuntersuchungen als Mittel des externen Betriebs-vergleichs	53
IV. Die Verwendung von Gehaltsstrukturuntersuchungen durch die Finanzverwaltung.....	88
V. Gehaltsstrukturuntersuchungen in der Rechtsprechung	109
VI. Gehaltsstrukturuntersuchungen in der Beraterpraxis	129
D. Dritter Teil	131
Weitere Beurteilungsansätze zur Bestimmung der Angemessenheit von Gesellschafter-Geschäftsführervergütungen.....	131
I. Einseitige Handlungsformen der Finanzverwaltung	132
II. Kooperative Handlungsformen von Finanzverwaltung und Steuer-pflichtigem	143
III. Vorgehensweise im Gesellschaftsrecht	156
IV. Lösungsansätze des Schrifttums	165
V. Zwischenergebnis	170
VI. Einführung einer „flexiblen“ Nichtaufgriffsgrenzenregelung?	173
E. Vierter Teil	187
Zusammenfassung und Ergebnis.....	187

F. Anhang	188
I. Tabellarischer Ergebnisvergleich der untersuchten Studien anhand von Beispieldfällen.....	188
II. Ergebnisse der untersuchten Studien im grafischen Vergleich	192
Literaturverzeichnis.....	196

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	III-IV
Inhaltsverzeichnis.....	V-IX
Abkürzungsverzeichnis.....	X-XIV
A. Einleitung und Gang der Darstellung	1
I. Einleitung.....	1
II. Gang der Darstellung	3
B. Erster Teil.....	4
Das Institut der verdeckten Gewinnausschüttung (vGA)	4
I. Systematische Einordnung der vGA	4
1. Einführung	4
2. Zweck der vGA.....	5
3. Überblick über die Entwicklung der vGA	6
4. Verhältnis der vGA zu anderen Vorschriften	9
a. Verhältnis zu § 1 AStG.....	9
b. Verhältnis zu § 42 AO	10
II. Definition und Voraussetzungen der vGA	13
1. Definition	13
2. Voraussetzungen der vGA	14
a. Leistender und Begünstigter	14
b. Vermögensbeeinträchtigung	14
c. Gesellschaftliche Veranlassung	15
aa. Einführung	15
bb. Der Maßstab des formellen Fremdvergleichs	16
cc. Der Maßstab des materiellen Fremdvergleichs	19
(1.) Einführung	19
(2.) Abgrenzung der materiellen Vergleichstypen	20
(3.) Der konkrete Fremdvergleich	20
(a.) Interne Betriebsvergleich	20
(b.) Externer Betriebsvergleich	21
(4.) Der hypothetische Fremdvergleich	22
(a.) Der ordentliche und gewissenhafte Geschäftsleiter	22
(b.) Der „doppelte Fremdvergleich“	23
(5.) Rangverhältnis innerhalb der materiellen Vergleichstypen?	25
dd. Der Maßstab der Üblichkeit	27
d. Befriedigung von Interessen des Gesellschafters	29
e. Auswirkungen auf den Unterschiedsbetrag	30
f. Kein Zusammenhang mit einer offenen Gewinnausschüttung	30

III. Rechtsfolgen der vGA	32
1. Steuerliche Belastungswirkung	32
a. Auf Seiten der Gesellschaft	32
b. Auf Seiten des Gesellschafter-Geschäftsführers	32
2. Das Korrespondenzprinzip	33
a. Ausgangslage	33
b. Die Regelungen des JStG 2007	34
IV. Rückabwicklung der vGA.....	36
V. Beweisrecht bei vGA-Sachverhalten.....	38
1. Das Beweismaß.....	38
2. Die Beweislast	39
3. Mitwirkungspflichtverletzungen des Steuerpflichtigen	43
C. Zweiter Teil	45
Die angemessene Gesellschafter-Geschäftsführervergütung.....	45
I. Die Gesamtvergütung	45
II. Praxis zur Bestimmung der Angemessenheit von Gesellschafter Geschäftsführervergütungen	46
1. Die Angemessenheitsprüfung der Finanzverwaltung.....	46
a. Gesellschaftliche Veranlassung dem Grunde nach	46
b. Gesellschaftliche Veranlassung der Höhe nach	47
c. Die Angemessenheit der Gesamtvergütung	47
2. Die angemessene Gesamtvergütung im Rahmen der gerichtlichen Kontrolle	48
a. Grundsätzliche Maßgaben des BFH	49
b. Die „Bandbreiten“-Entscheidungen des BFH	50
III. Gehaltsstrukturuntersuchungen als Mittel des externen Betriebsvergleichs	53
1. Offene und geschlossene Vergütungsvergleiche	53
2. Die Kienbaum-Untersuchung	55
a. Begriffsbestimmung und statistische Größen.....	55
b. Die Studie „Geschäftsführer der kleinen GmbH“	57
aa. Überblick	57
bb. Die Gesamtvergütung.....	58
(1.) Determinanten der Vergütungshöhe.....	58
(2.) Der Einfluss des Unternehmens	58
(a.) Die Unternehmensgröße	58
(b.) Die Ertragslage des Unternehmens	59
(c.) Branchenzugehörigkeit und Wirtschaftszweig.....	61
(3.) Die Position des Geschäftsführers.....	62
(4.) Die Person des Geschäftsführers	62

(a.) Ausbildung.....	63
(b.) Lebensalter und Berufserfahrung	63
(c.) Firmen- und Statuszugehörigkeit.....	64
3. Die Untersuchung der <i>BBE-media</i> Gruppe	65
a. Begriffsbestimmung und statistisch Größen.....	65
b. Die <i>BBE</i> -Studie „GmbH-Geschäftsführer-Vergütungen“	66
aa. Überblick	66
bb. Die Gesamtvergütung.....	67
(1.) Der Einfluss des Unternehmens	67
(a.) Die Unternehmensgröße	67
(b.) Die Ertragslage des Unternehmens	67.
(c.) Branchenzugehörigkeit und Wirtschaftszweig.....	68
(2.) Die Position des Geschäftsführers.....	69
(3.) Die Person des Geschäftsführers.....	69
(a.) Ausbildung.....	69
(b.) Lebensalter und Berufserfahrung	69
(c.) Firmen- und Statuszugehörigkeit.....	70
4. Vergleich der Erhebungsergebnisse beider Studien	71
a. Unternehmensgröße	71
b. Ertragslage	73
c. Branchenzugehörigkeit und Wirtschaftszweig	73
d. Weitere Bezugsgrößen.....	74
aa. Die Position des Geschäftsführers	74
bb. Fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten des Geschäftsführers.....	75
cc. Kapitalbeteiligung des Geschäftsführers	76
dd. Ausbildung des Geschäftsführers	77
ee. Lebensalter des Geschäftsführers	78
5. Beurteilung und Kritik	79
a. Repräsentativität und Genauigkeit der Studien	79
b. Aussagekraft der Studien im Hinblick auf die Bestimmung der Angemessenheit von Gesellschafter-Geschäftsführervergütungen.....	82
c. Stärken und Schwächen der <i>Kienbaum</i> -Untersuchung	83
d. Stärken und Schwächen der <i>BBE</i> -Studie.....	85
e. Resümee	87
IV. Die Verwendung von Gehaltsstrukturuntersuchungen durch die Finanzverwaltung	88
1. Die Schätzung	88
a. Einleitung	88
b. Schätzrahmen und Sicherheitszuschläge	89
c. Schätzmethoden	90
d. Die Schätzung auf Grundlage von Gehaltsstrukturuntersuchungen	91
e. Das Verhältnis der Schätzung zum Beweisrecht	92

f. Resümee	94
2. Der Einsatz elektronischer Medien.....	95
a. Einleitung.....	95
b. Das Computerprogramm „ <i>Hansmann</i> “	96
aa. Aufbau und Auswertung.....	96
bb. Stellungnahme	99
cc. Resümee	108
V. Gehaltsstrukturuntersuchungen in der Rechtsprechung.....	109
1. Erstinstanzliche Rechtsprechung zur Verwendung von Gehalts- strukturuntersuchungen.....	109
a. Entscheidungen des FG Hessen.....	109
aa. FG Hessen vom 27.3.1998.....	109
bb. FG Hessen vom 18.11.1999	111
cc. FG Hessen vom 22.9.2000.....	112
b. Entscheidungen des FG Saarland	113
aa. FG Saarland vom 8.2.1994	113
bb. FG Saarland vom 29.7.2002.....	113
cc. FG Saarland vom 4.7.2005	114
c. Entscheidungen des FG Baden-Württemberg	114
aa. FG Baden-Württemberg vom 9.12.1993	114
bb. FG Baden-Württemberg vom 27.4.2006.....	115
d. Entscheidungen weiterer Finanzgerichte.....	116
2. Grundsätzliche Maßgaben des BFH.....	120
3. Revisionsrechtliche Betrachtung	121
a. Materiell-rechtliche Fehler	122
b. Verfahrensfehler	123
4. Beurteilung und Kritik	125
VI. Gehaltsstrukturuntersuchungen in der Beraterpraxis	129
D. Dritter Teil	131
Weitere Beurteilungsansätze zur Bestimmung der Angemessenheit von Gesellschafter- Geschäftsführerververgütungen.....	131
I. Einseitige Handlungsformen der Finanzverwaltung	132
1. „Erweiterung“ des internen Betriebsvergleichs?	133
2. § 88a AO – eine Vorschrift mit ungenutztem Potenzial?	136
3. Nichtaufgriffsgrenzen	137
a. Die 1/3-Methode der OFD Saarbrücken.....	138
b. OFD Stuttgart: Bemessung mit Hilfe feststehender Beträge	139
c. Der „Halbteilungsgrundsatz“	140
II. Kooperative Handlungsformen von Finanzverwaltung und Steuer- pflichtigem	143
1. Die verbindliche Auskunft, § 89 Abs. 2 AO	145

2. Die verbindliche Zusage, § 204 AO	147
3. Die tatsächliche Verständigung	148
a. Einleitung	148
b. Gegenstand der tatsächlichen Verständigung	149
c. Rechtsgrundlage	151
d. Bindungswirkung	153
e. Das Verhältnis zur Schätzung	154
f. Resümee	155
III. Vorgehensweise im Gesellschaftsrecht	156
1. Leitlinien der Rechtsprechung	156
2. Die Maßgaben des § 87 Abs. 1 AktG	159
a. Inhalt und Regelungszweck nach dem VorstAG	159
b. Praxistaugliche Konkretisierungen der „Üblichkeit“?	160
c. Anwendbarkeit auf die Gruppe der Gesellschafter-Geschäftsführer?	163
IV. Lösungsansätze des Schrifttums.....	165
1. Der Ansatz von <i>Lücke</i>	165
a. Schwellenwerte in Verbindung mit Vermutungsregeln	165
b. Stellungnahme	166
2. Der Ansatz von <i>Niehues</i>	167
a. „Branchenübliches“ Grundgehalt und bedingte Gewinnverteilung	167
b. Stellungnahme	168
V. Zwischenergebnis.....	170
VI. Einführung einer „flexiblen“ Nichtaufgriffsgrenzenregelung?	173
1. Anwendungserfordernisse und Rahmenbedingungen	173
2. Inhaltliche Ausgestaltung	175
a. Ausgestaltung dem Grunde nach	175
b. Ausgestaltung der Höhe nach	179
aa. Die „größenspezifische“ Nichtaufgriffsgrenze	179
bb. Die Mindestverzinsung des Stammkapitals	182
cc. Die Korrektivregelung	182
E. Vierter Teil	187
Zusammenfassung und Ergebnis.....	187
F. Anhang	188
I. Tabellarischer Ergebnisvergleich der untersuchten Studien anhand von Beispieldämmen	188
II. Ergebnisse der untersuchten Studien im grafischen Vergleich	192
Literaturverzeichnis.....	196